

## **Anlage 1 zum Zuwendungsvertrag**

### **Bürgerinitiative Raschplatz e. V. 2019-2022**

#### **ZIELVEREINBARUNG**

Folgende Zuwendungsziele sollen erreicht werden:

##### 1. Gesellschaftspolitischer Diskurs

Der gesellschaftspolitische Diskurs soll über aktuelle und gesellschaftliche Themen geführt werden. Diese sind Migration und Gesellschaft, internationale Politik, Digitalisierung der Gesellschaft, regionale und lokale Politik, Stadtentwicklung, Umwelt und Ökologie, Feminismus, Menschenrechte, Entwicklungspolitik. Hierbei soll unter anderem mit Nichtregierungsorganisationen, mit entwicklungspolitischen Verbänden, politischen Stiftungen, Basisinitiativen, zum Beispiel aus den Bereichen Umwelt, Ökologie, Ökonomie, Soziokultur, zusammengearbeitet werden. Die Veranstaltungen sollen möglichst breitenwirksam in soziokulturellen Projekten, Veranstaltungsreihen oder Einzelveranstaltungen angeboten werden.

Im Jahr sollen circa 50 Termine angeboten werden.

##### 2. Internationales Kulturprogramm

Der Verein konzipiert und organisiert internationale Veranstaltungen aus verschiedenen Genres sowie interdisziplinär ausgerichtete Angebote. Hierunter fallen beispielsweise das Masala Festival, Konzerte aus dem Bereich Weltmusik und des internationalen Jazz, internationale Theaterfestivals wie das Arabische Theatertreffen. Hinzu kommt die Gastgeberschaft für das Up and Coming Filmfestival, Tanztheater International und andere. Im Jahr sollen etwa 30 bis 40 Einzeltermine angeboten werden.

##### 3. Spielstätte für Freie Theater

Das vom Verein betriebene Kulturzentrum soll als Spielstätte für Freie Theater gestärkt und weiterentwickelt werden. Das bestehende Angebot der Theaterwerkstatt gGmbH wird somit weiter durch ein Angebot von Premieren und/oder Wiederaufnahmen von Produktionen anderer Freier Theater Hannovers sowie durch Kooperationen und Gastspiele von regionalen, überregionalen und internationalen Freien Theatern ergänzt.

Die Organisations- und Entscheidungsstrukturen für den Betrieb der Spielstätte „Theater im Pavillon“ werden durch den Verein und die Theaterwerkstatt gGmbH festgelegt und in einer Betriebsvereinbarung festgehalten. Diese Betriebsvereinbarung wird in 2019 durch die beiden Partner anhand der bisherigen Erfahrungen weiterentwickelt.

Das gemeinsame Ziel ist das Angebot eines regelmäßigen Theaterbetriebs mit circa 100 Aufführungen pro Jahr (durchschnittlich zwei Aufführungen pro Woche, Schließzeiten sind berücksichtigt). Zu den Aufführungsterminen kommen entsprechende Zeiten für die Endproben, die Einrichtung und den Abbau der Produktionen hinzu.

Das Programm der Spielstätte „Theater im Pavillon“ speist sich aus allen zeitgenössischen Formen der Darstellenden Künste (Schauspiel, Performance, Tanz, Lecture, Workshop) für alle Altersgruppen einer modernen diversen Gesellschaft.

Folgende programmliche Ziele und Angebote sollen konkret erreicht und umgesetzt werden:

1. Zwei **Neuproduktionen** mit insgesamt mindestens **zehn** Aufführungen von Freien Theatern Hannover (FTH), die von Theaterbeirat oder Tanzjury der Landeshauptstadt gefördert sind, werden im Pavillon realisiert.
2. **30 weitere Theateraufführungen** von Theatergruppen der Freien Theaterszene (sowohl aus Hannover, als auch überregionale und internationale Gruppen) werden im Pavillon präsentiert.
3. Den in den Spielplan „Theater im Pavillon“ aufgenommenen Produktionen von **Freien Theatern Hannovers**, die eine Förderung des Theaterbeirates/der Tanzjury erhalten, wird für die Nutzung der Räume des Kulturzentrums für Proben und Aufführungen **Mietfreiheit** gewährt. Nebenkosten (Technik, Ausstattung, Personal) können in Rechnung gestellt werden.
4. Die künstlerischen Aktivitäten der **Theaterwerkstatt** werden **terminlich** mit dem oben aufgeführten Programmangebot koordiniert. Hierbei handelt es sich um circa 60 Aufführungen (Neuproduktionen, Wiederaufnahmen, Koproduktionen) der Theaterwerkstatt Hannover gGmbH. Dieses Theaterangebot wird im Spielplan der Spielstätte „Theater im Pavillon“ mit angekündigt, wird aber künstlerisch und organisatorisch von der Theaterwerkstatt Hannover gGmbH verantwortet und veranstaltet.

#### 4. Bereitstellung von Infrastruktur und Beratung

Der Verein unterstützt Nutzer\*innengruppen und Initiativen in organisatorisch-technischer Hinsicht und durch inhaltliche Beratung. Ihnen werden Räume und deren Ausstattung zur Verfügung gestellt (Kosten werden gegebenenfalls in Rechnung gestellt), sie werden in der öffentlichen Wirksamkeit ihrer Vorhaben unterstützt (gegebenenfalls über die Werbemedien des Vereins).

#### Kriterien der Zielerreichung

Die Erreichung der genannten Ziele wird insgesamt beschrieben durch

- die Besucherstatistik
- Evaluation der Raumnutzung und Serviceleistungen
- Rechenschaftsbericht
- Jahresprogramm

#### Finanzierung

Zur Finanzierung des Betriebes verwendet der Verein sämtliche Einnahmen (unter anderem Einnahmen aus Veranstaltungen, gastronomischer Vermietung, Nutzungsentgelte, Zuschüsse, Mitgliedsbeiträge und Spenden). Die zur Verfügung stehenden Mittel sollen vom Verein vordringlich dafür eingesetzt werden, die oben genannten Ziele zu erreichen.

Der Verein erstellt für die Jahre 2020 bis 2022 zusätzlich zum Gesamtwirtschaftsplan einen Kosten- und Finanzierungsplan ausschließlich für das Zuwendungsziel 3) Spielstätte „Theater im Pavillon“. Das Budget umfasst auch einen Anteil der Gesamtzuwendung der Landeshauptstadt, der vertragsgemäß 50 Prozent nicht übersteigt. Zehn Prozent dieses bezifferten Zuwendungsanteils der Landeshauptstadt werden als Kofinanzierungsanteil für zu akquirierende Drittmittel einbehalten, um Projekte für die Entwicklung der Spielstätte, z.B. Residenzen, Workshops, Gastspiele, Vernetzungsprojekte oder Vermittlungsprogramme mitzufinanzieren.

Die eingeworbenen Drittmittel müssen grundsätzlich in mindestens gleicher Höhe wie der abzurufende Kofinanzierungsanteil schriftlich zugesagt sein. Die Mittel werden jahresbezogen ausgezahlt und sind nicht übertragbar.